



Niederschrift zur 1. öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates Schöneiche

Sitzungstermin: Montag, den 08.03.2010
Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr
Sitzungsende: 20:00 Uhr
Ort, Raum: Schulungsraum der Freiwilligen Feuerwehr, Planstraße 7 in
15806 Zossen, Ortsteil Schöneiche

Anwesend sind:

Ortsbeiratsmitglieder

Herr Norbert Magasch

Gäste

Bürger

Bürger

Bürger

Herr Reinhard Schulz

Herzog von Oldenburg, Andreas Mylius

Forstbetriebsgesellschaft Kallinchen

24

Ortsvorsteher Kallinchen

Es fehlen:

Ortsbeiratsmitglieder

Herr Erwin Rust

Herr Eckhard Thiele

entschuldigt

zu 1 Eröffnung der Sitzung durch den Ortsvorsteher

Der stellvertretende Bürgermeister, Herr Magasch, eröffnete um 19:00 Uhr die Sitzung und begrüßte die Gäste.

zu 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Vom Ortsbeirat war Herr Magasch anwesend. Der Ortsbeirat war somit nicht beschlussfähig.

zu 3 Feststellung der Tagesordnung

Herr Magasch teilte mit, dass zum TOP 9 die Bürgermeisterin der Stadt Zossen, Frau Schreiber, ein geladen war. Frau Schreiber hatte am Nachmittag aber kurzfristig abgesagt, da sie einen anderweitigen Termin wahrnehmen muss. Ebenso werde der TOP 10. 1 entfallen und der nichtöffentliche Teil der Sitzung. Frau Schreiber hat den 13. April 2010 als neuen Termin bestätigt.

zu 4 Beschlussfassung über Einwendungen gegen die Niederschriften über den öffentlichen Teil der Sitzung des Ortsbeirates vom 09.06.2009 und 26.11.2009

Keine Beschlussfassung möglich, da Beschlussunfähigkeit festgestellt wurde.

zu 5 Bericht des Ortsvorstehers

Herr Magasch berichtete, dass der Antrag auf Geschwindigkeitsbegrenzung in der Lindenstraße zum wiederholten Male abgelehnt wurde. Die Antragstellung wird nochmals wiederholt.

Weiterhin teilte er mit, dass die Einrichtung eines Fahrradweges nicht gestattet ist. Der Bürgersteig ist dafür zu schmal. Es muss eine Mindestbreite von 2,50 m vorliegen. Kinder bis 12 Jahre dürfen mit dem Fahrrad auf dem Fußweg fahren.

Herr Magasch sprach die Notwendigkeit der Schaffung von Parkplätzen für die Pferdehöfe auf der Dorfau an.

zu 6 Einwohnerfragestunde

Herr K. Schulze:

Warum muss die Gemeinde Parkplätze schaffen und wo? Jeder, der baut, muss Stellplätze nachweisen.

Herr Magasch:

Vorgesehen sind die Parkplätze an der Umgehungsstraße an der Waage zwischen den Bäumen. Der jetzige Zustand ist unbefriedigend. Ständig ist die Straße zugeparkt. An den Wochenenden ist es besonders schlimm.

Herr Gliese:

Wer finanziert das?

Herr Magasch:

Finanziert wird das durch die Reiterhöfe.

Herr O. Schulz:

Wann wird der Splitt von den Bürgersteigen geräumt?

Herr Magasch:

Mit der Beräumung des Splitts wurde begonnen. Bis zum 31. März läuft die Frist.

Herr Kockert:

Wie ist der Stand für den Bau des Fahrradweges Schöneiche/Kallinchen?

Herr R. Schulz:

Da hört man in Schöneiche nichts mehr davon.

Herr Ramin teilte sein Befremden darüber mit, dass ein Anwohner des Friedhofsparks mit seinem Fuhrpark den öffentlichen Weg verstellt und Abfall im Park entsorgt. Er forderte Abhilfe.

Herr Nitsch informierte, dass in der Kallinchener Straße die Straßenlampe mit der Nr. B41 nicht brennt.

Herr Grothe:

Der Ortsbeirat ist seit längerem nie beschlussfähig. Der Zustand ist für alle unbefriedigend und muss geändert werden. So kann nie ein Beschluss gefasst werden.

Frau Wildenhein:

Entweder müssen Neuwahlen sein oder irgendeine andere Möglichkeit. Vielleicht kann man bis zum 13.04.2010 eine Aussage treffen, welche Möglichkeiten in Betracht kommen.

Herr R. Schulz sprach das Thema Radweg noch mal an und teilte mit, dass es beim Radweg Probleme mit Grundstückseigentümern gibt.
Zur Neubesetzung des Ortsbeirates wies er darauf hin, dass es bestimmte Leute gibt, die auf der Liste stehen und nachrücken können. Eine andere Möglichkeit wäre eine Unterschriftensammlung durch die Einwohner.

Es folgte eine Diskussion über den unhaltbaren Zustand im Ortsbeirat und die dringende Wiederherstellung der Arbeitsfähigkeit des Ortsbeirates. Die Bürger brachten ihren Unmut darüber zum Ausdruck, dass es dem demokratisch gewählten Ortsbeirat z. T. offensichtlich aus persönlichen Gründen nicht möglich ist, für den Ort gemeinsam zu arbeiten. Durch Unterschriftensammlung soll ggf. ein Verfahren zur Neuwahl des Ortsbeirates herbeigeführt werden.

Herr Gonschorek:
Wie weit ist es mit der Straßenreinigungssatzung? Kriegen wir jetzt doch eine kostenpflichtige Satzung?

Herr Magasch:
Darüber weiß ich nichts.

Herr O. Schulz:
Was machen wir mit den Bürgersteigen an sich? An einigen Stellen gibt es Unfallquellen.

Herr Magasch bat darum, solche Mängel dem Ortsbeirat schriftlich mitzuteilen.

Herr Schulz:
In der letzten OB-Sitzung zum Feuerwehrgebäude hatte Frau Schreiber gesagt, dass das Haus sofort gesperrt werden müsste. Es wird immer noch genutzt. Die Mängel haben sich nicht gebessert. Ist der Neubau noch akut?

Herr Magasch:
Der Neubau ist und bleibt akut. Ein Raum ist bereits gesperrt. Die Treppe ist nicht zulässig. Ich würde das Gebäude auch lieber behalten. Aber bei einer Sanierung garantiert uns keine Firma, dass es hinterher trocken ist. Es gab damals beim Bau keine Bauaufsicht.

Herr Magasch schilderte die bestehenden Mängel.

zu 7 Anfragen und Mitteilungen der Mitglieder des Ortsbeirates

Keine Anfragen

zu 8 Beratung zur Nutzung des Waldes (ehemaliger Truppenübungsplatz)

Der Herzog von Oldenburg stellte sich und seine Begleitung, den Herrn Mylius, kurz vor und informierte, dass er den nördlichen Teil des Waldes von Wünsdorf gekauft hat. Er schilderte die Art der Bewirtschaftung seines Waldes in Schleswig-Holstein. Für den hier gekauften Wald wird langfristig angestrebt, den reinen Kiefernwald in einen höherwertigen Mischwald umzugestalten. Mit der Öffnung des Waldes wird es bleiben wie es ist. Die Wege bleiben öffentlich, es wird keine Schranken geben. Auch das Betreten des Waldes wird weiterhin gestattet, wie es bisher gelaufen ist. Den Kauf des Waldes sieht er als langfristige Investition.

Herr W. Gliese:
Nördlich von Wünsdorf, gibt es Kartenmaterial?

Herzog von Oldenburg:
Südlich läuft die Grenze von Töpchin bis Zossen. Die nördliche Grenze bildet das Fahrsicherheitszentrum.

Weitere Punkte waren:

Wie verhält es sich mit den Jagdpachten?

Kontaktaufnahme mit der Forstbetriebsgemeinschaft Schöneiche ist erfolgt.

Selbstwerber möglich und erwünscht → Hauptabsatz

Forstdienstleister vor Ort

Frage der Befahrbarkeit der Wege durch die Feuerwehr

Sind Windanlagen geplant?

Munitionsbergung

Herr Mylius:

Bei Problemen bitte ich um Information, bitte auf uns zu kommen. Angedacht sind Brunnen mit Rückhaltebecken.

Herzog von Oldenburg:

Es ist der Wunsch des Landes, Windkraft zu installieren. Wir haben es geprüft. Wir wissen aber noch nicht, wo das landen wird.

Uns wurde gesagt, dass die Fläche nach Munition abgesucht wurde und hoffen einfach, dass nichts passiert.

zu 9 Schließung der Sitzung

Herr Magasch bedankt sich für die Ausführungen und schließt um 20: 00 Uhr die Sitzung.

Norbert Magasch
stellv. Ortsvorsteher
und Ortsbeiratsmitglied

Evelyn Diebert
Protokollantin